

# Deutsch *lernen*

ÖIF ÖSTERREICHISCHER  
INTEGRATIONS  
FONDS

Das Unterrichtsmagazin für  
Zusammenleben und Integration  
in Österreich.

ÖSTERREICHISCHES  
STANDARDDEUTSCH



## Schule und Bildung in Österreich

Ausgabe 03



Liebe Deutschtrainerinnen und Deutschtrainer,  
liebe Freiwillige und Deutschlernende,

die neue Frühjahrsausgabe von **Deutsch lernen**, dem Unterrichtsmagazin für Zusammenleben und Integration in Österreich informiert Flüchtlinge, Zuwanderinnen und Zuwanderer über Schule und Bildung in Österreich.

Das Unterrichtsmagazin vermittelt Deutschlernerinnen und Deutschlernern ab Niveau A1 wichtiges Alltags- und Orientierungswissen, diesmal speziell für Eltern mit schulpflichtigen Kindern. Praxisorientierte Übungen zu Wortschatz und Grammatik bieten Eltern notwendige Redemittel für die Kommunikation mit Lehrerinnen und Lehrern. Freiwillige finden wieder praktische Tipps für Ihre Arbeit.

Der Österreichische Integrationsfonds wünscht allen Deutschlehrerinnen, Deutschlehrern, Freiwilligen und Deutschlernenden viel Erfolg.

Das Team des Österreichischen Integrationsfonds

## Tipps für die Deutschgruppe

### Artikel

Die Artikel haben in der deutschen Sprache einen großen Stellenwert. Werden neue Nomen präsentiert, ist es daher wichtig, diese immer gleich mit dem dazugehörigen Artikel zu verwenden.

### Wortarten kennzeichnen

Um die Wortarten besser unterscheiden zu können, kennzeichnen Sie diese in unterschiedlichen Farben (z. B. blau für Nomen, rot für Verben, grün für Adjektive). Das erleichtert vor allem auch das Verständnis in Bezug auf die Positionierung der Wortarten im Satz (z. B. Verbzweitstellung im Aussagesatz).

### Mustersätze

Um die richtige Satzstellung besser zu lernen, ist es sinnvoll, Mustersätze einlernen zu lassen, die dann als Beispiel herangezogen werden können.

## Inhalt

- 3 Wortschatz
- 4 Texte lesen und verstehen
- 5 Wortschatz – Grammatik
- 6 Schreiben und Sprechen
- 7 Wortschatz – Grammatik
- 8 Texte lesen und verstehen
- 9 Texte lesen und verstehen
- 10 Wortschatzübungen
- 11 Kreuzworträtsel



nachsprechen



verstehen, fragen



zuordnen



schreiben

### Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller

Österreichischer Integrationsfonds –  
Fonds zur Integration von Flüchtlingen  
und MigrantInnen (ÖIF),  
Schlachthausgasse 30,  
1030 Wien, +43(0)1/710 12 03,  
mail@integrationsfonds.at

### Verlags- und Herstellungsort

Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

### Text und Redaktion

Rebecca Janker, Valentina Kasmader, Tamara Kerschbaumer,  
Birgit Köfler, Katharina Schwabl, Maja Sito

### Produktionsleitung

Maja Sito, ÖIF

### Grafische Konzeption und Gestaltung

ap media – Visuelle Gestaltung, Andreas Soller  
www.ap-media.at

### Illustrationen

Anna Hazod, www.annahazod.com

### Lithografie

Pixelstorm, Wien

### Offenlegung gem. § 25 MedienG

Sämtliche Informationen über den Medieninhaber  
und die grundlegende Richtung dieses Mediums  
sind abrufbar unter:

www.integrationsfonds.at/impressum.

### Urheberrecht

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte  
sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige  
schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede  
technisch mögliche oder erst in Zukunft möglich  
werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung,  
Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es  
entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2017 ÖIF

**Übung 1:**  
**lesen & zuordnen**



Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter zu den Bildern:



**Übung 2: lesen & sprechen**



Da ist/sind ...  
Im Klassenzimmer ist/sind ...  
Der Lehrer/Die Lehrerin...  
Der Direktor/Die Direktorin...  
Der Schüler/Die Schülerin...

Im Klassenzimmer ist  
**ein Tisch.**  
Da sind **Sessel.**  
Die Lehrerin **antwortet.**

Feminina ♀

- die **Schülerin**
- die **Lehrerin**
- die **Direktorin**

Maskulina ♂

- der **Schüler**
- der **Lehrer**
- der **Direktor**

- die **Eltern**
- der **Stundenplan**
- das **Klassenzimmer**
- das **Mitteilungsheft**
- die **Tafel**
- die **Kreide**

- der **Tisch**
- der **Sessel**
- die **Schultasche**
- das **Federpennal**
- das **Buch**
- das **Heft**

- der **Kugelschreiber**
- der **Bleistift**
- die **Hausschuhe**
- die **Jause**
- schreiben**
- lesen**
- rechnen**
- aufzeigen**
- fragen**
- antworten**
- vergessen**

## Übung 3: lesen, nachsprechen und zuordnen

Spielen Sie die Dialoge. Überlegen Sie sich auch andere Situationen. Ordnen Sie die Dialoge zum richtigen Bild:



### Dialog 1: Vor der Schule

**Vater** Hast du auch nichts vergessen?

**Salma** Ich habe mein Mitteilungsheft, meine Hausschuhe und meine Hefte eingepackt.

**Vater** Hast du deine Jause auch eingepackt?

**Salma** Oh nein, die habe ich vergessen.

### Dialog 2: In der Schule

**Mutter** Wo ist dein Klassenzimmer?

**Salma** Das weiß ich leider nicht mehr.

**Mutter** Entschuldigung, wo ist das Klassenzimmer der 1b?

**Lehrerin** Das ist im 1. Stock.

In einem ÖIF-Werte- und Orientierungskurs erfahren Sie mehr über Schule und Bildung in Österreich.

Jetzt informieren:  
[www.integrationsfonds.at/wertekurse](http://www.integrationsfonds.at/wertekurse)

### Dialog 3: Nach der Schule

**Vater** Steht etwas Neues in deinem Mitteilungsheft?

**Salma** Ja, der Stundenplan für die nächste Woche.

**Vater** Welche Fächer hast du morgen?

**Salma** Morgen haben wir Deutsch, Mathematik und Geografie.

**Mutter** Soll ich etwas unterschreiben?

**Salma** Ja, du musst immer unterschreiben, wenn etwas Neues im Mitteilungsheft steht.



das **Mitteilungsheft**  
die **Hausschuhe**  
das **Heft**

die **Jause**  
das **Klassenzimmer**  
der **Stundenplan**

die **Fächer**

## Grammatik: Fragesätze

In Fragesätzen steht das Verb immer an der ersten Stelle.

**Hast** du dein Mitteilungsheft eingepackt?

**Hast** du auch nichts vergessen?

Gibt es im Fragesatz ein Fragewort, steht dieses immer an der ersten Stelle. Tipp: Fragewörter beginnen meistens mit dem Buchstaben „W“.

**Wo** ist dein Mitteilungsheft?

**Wann** beginnt der Unterricht?

## Übung 4: schreiben

Ordnen Sie die Satzteile richtig.  
Schreiben Sie die Sätze auf.

ist – Klassenzimmer – Wo – das – ?  
Jause – eingepackt – Hast – die – du – ?  
etwas – unterschreiben – ? – ich – Soll  
? – sind – Hausschuhe – die – Wo

---



---



---



---

## Übung 5: sprechen

Sehen Sie sich das Bild auf Seite 3 noch einmal an.  
Bilden Sie nun eigene Fragesätze.

Wo ist ...? / Wo sind ...?

Hast du ... eingepackt?

**Wo ist** die Lehrerin?

**Hast du** das Mitteilungsheft **eingepackt**?



Lehrerinnen und Lehrer informieren Eltern im Mitteilungsheft über aktuelle Ereignisse an der Schule.

vergessen

unterschreiben

eintragen

einpacken

hast ... eingepackt

Stundenplan von Salma Hassan, 10 Jahre, Klasse 1b

	8:00 Uhr	9:00 Uhr	10:00 Uhr	11:00 Uhr	12:00 Uhr	13:00 Uhr
Montag	M	GWK	D	E	BU	
Dienstag	ME	M	E	D	BuS	BuS
Mittwoch	D	E	BE	BE	M	GWK
Donnerstag	GS	D	M	E	BU	
Freitag	D	GS	ME	BuS		



### Übung 7: schreiben & sprechen



Schreiben Sie einen eigenen Stundenplan (Beispiel: von Ihrem Kind, von Ihnen selbst). Sprechen Sie dann darüber.

Am Montag beginnt der Unterricht um ...  
Am Dienstag endet der Unterricht um ...  
Am Freitag hat mein Kind/habe ich ...

### Übung 6: lesen & sprechen



Sprechen Sie über den Stundenplan von Salma Hassan.

Am Montag beginnt der Unterricht um ...  
Am Dienstag endet der Unterricht um ...  
Am Freitag hat Salma ...

*Der Stundenplan informiert Kinder und Eltern, wann die Schule beginnt, wann die Schule endet und welche Schulfächer an einem Tag stattfinden.*

	8:00 Uhr	9:00 Uhr	10:00 Uhr	11:00 Uhr	12:00 Uhr	13:00 Uhr
Montag						
Dienstag						
Mittwoch						
Donnerstag						
Freitag						

Deutsch (D)  
Mathematik (M)  
Englisch (E)

Geografie und  
Wirtschaftskunde (GWK)  
Biologie (BU)

Geschichte und  
Sozialkunde (GS)  
Musikerziehung (ME)

Bildnerische Erziehung (BE)  
Bewegung und Sport (BuS)



- **Schulpflicht:**  
In Österreich müssen alle Kinder von 6 bis 15 Jahren die Schule besuchen. Die Schule ist kostenlos. Der Staat bezahlt für die Schule.
- **Religionsfreiheit:**  
Der Religionsunterricht in der Schule ist freiwillig. In Österreich darf man ab 14 Jahren die eigene Religion frei wählen. Kinder können eine andere Religion als ihre Eltern haben.

**Übung 8:** ↑  
**lesen & zuordnen**

Ordnen Sie die Sätze zu den Bildern.



**Grammatik:**  
**Die Präposition „am“ und „um“**

Die Präposition „am“ wird immer mit Wochentagen, Tageszeiten oder einem genauen Datum verwendet.

**Am** Montag habe ich Deutsch.  
**Am** Dienstag gehe ich in den Deutschkurs.

Wochentage: **am** Montag, **am** Dienstag, **am** Mittwoch.  
Tageszeiten: **am** Morgen, **am** Nachmittag, **am** Abend (Ausnahme: in der Früh, in der Nacht, zu Mittag)  
Datum: **am** 28. März

Die Präposition „um“ wird immer mit Uhrzeiten verwendet.

Der Unterricht beginnt **um** 8:00 Uhr.  
Der Unterricht endet **um** 13:00 Uhr.

**Übung 9: schreiben** ✍️

Schreiben Sie etwas über den Stundenplan Ihres Kindes. Sie können auch über Ihren eigenen Stundenplan schreiben. Verwenden Sie die Präpositionen „am“ und „um“.

Am Montag um 9:00 Uhr hat mein Kind ...  
Mein Kind hat am ... um ... Mathematik.

---



---



---

Alle Mädchen und Buben lernen gemeinsam in der Schule schreiben und lesen.

der **Unterricht**  
der **Stundenplan**

die **Stunde**  
die **Stunden**

*beginnen*  
*enden*  
*unterrichten*

Liebe Eltern der Klasse 1b,

der erste Elternsprechtag in diesem Schuljahr findet  
**am Mittwoch, 8. November 2017**  
**von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr**  
 statt.

**Eine Raumliste ist auf der Rückseite vom Brief.**

Hier sehen Sie, in welcher Klasse die Lehrerinnen  
 und Lehrer sitzen.

**Bitte nehmen Sie noch einmal eine Kopie der  
 e-Card und eines aktuellen Meldezettels mit.**

Wenn Sie nicht zum Elternsprechtag kommen können,  
 rufen Sie uns bitte unter der Nummer +1/3585314-310  
 an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Lehrerinnen und Lehrer der 1b

Beim Elternsprechtag können  
 Lehrerinnen und Lehrer mit Eltern  
 über Noten und das Verhalten  
 der Kinder sprechen.

## Übung 10: sprechen

Sehen Sie sich die hervorgehobenen  
 Teile des Briefes an. Formulieren Sie  
 Fragen. Verwenden Sie die Fragewörter  
 aus dem Kästchen.

Verben für Fragen:  
 sein (ist), beginnt, endet,  
 müssen (muss), mitnehmen  
 (nimmt ... mit)

Wann beginnt der Elternsprechtag?

## Grammatik: Fragewörter

**Wann** – fragen nach einem Zeitpunkt (Datum, Tageszeit, Uhrzeit)

**Wo** – fragen nach einem Ort

**Was** – fragen nach einem Ding, fragen nach einer Tätigkeit




---



---



---



---



---

der Elternsprechtag  
 das Schuljahr  
 der Elternbrief

die Raumliste  
 die Kopie  
 die e-Card

der Meldezettel

## Beim Elternsprechtag

**Haifa** Guten Tag!

**Ahmad** Guten Tag!

**Lehrerin** Grüß Gott! Sind Sie die Eltern von Salma?

**Haifa** Ja, ich bin Salmas Mutter und Ahmad ist ihr Vater.

**Ahmad** Wie sind Sie mit Salma zufrieden?

**Lehrerin** Salma ist im Unterricht sehr brav. Sie macht ihre Hausübungen immer und gibt sie pünktlich ab.

**Haifa** Das ist schön!

**Lehrerin** Ja! Aber in letzter Zeit hat Salma öfters gefehlt. Warum?

**Haifa** Salma war öfters krank. Deswegen hat sie gefehlt.

**Lehrerin** Wenn Salma krank ist, müssen Sie bitte in der Schule anrufen. Ich bin ihre Lehrerin und muss wissen, warum sie nicht kommt.

**Ahmad** Das haben wir nicht gewusst. Wenn Salma wieder krank ist, rufen wir Sie an!

## Übung 11: lesen & sprechen



Lesen Sie den Dialog durch. Sprechen Sie den Dialog nach.



Salma ist in der Schule...

brav  schlimm

Salma macht ihre Hausübungen...

immer  nie

In letzter Zeit hat Salma oft gefehlt.

richtig  falsch

Wenn ein Kind krank ist, müssen die Eltern in der Schule anrufen.

richtig  falsch

Ihr Kind hat ein Problem in der Schule? Sprechen Sie mit der Lehrerin oder dem Lehrer über das Problem!

anrufen  
fehlen

krank  
zufrieden  
brav

pünktlich

## Ein Telefongespräch

**Lehrerin** Ja, hallo?

**Haifa** Hallo! Spreche ich mit Salma Hassans Lehrerin?

**Lehrerin** Ja.

**Haifa** Mein Name ist Haifa Hassan. Ich bin die Mutter von Salma. Sie geht in die Klasse 1b.

**Lehrerin** Hallo Frau Hassan!

**Haifa** Salma kann heute nicht in die Schule kommen. Sie ist krank.

**Lehrerin** Was hat sie denn?

**Haifa** Sie hat starken Husten und Fieber.

**Lehrerin** Vielen Dank für den Anruf! Ich wünsche Salma gute Besserung!

**Haifa** Vielen Dank. Auf Wiederhören!

**Lehrerin** Auf Wiederhören!



Wenn Ihr Kind krank ist, muss das Kind nicht in die Schule gehen. Eltern müssen immer die Lehrerin oder den Lehrer informieren.

## Übung 12: lesen & sprechen



Salma ist krank. Ihre Mutter Haifa ruft in der Schule an. Sie spricht mit Salmas Lehrerin. Lesen Sie das Telefongespräch. Sprechen Sie das Telefongespräch nach.

## Übung 13: schreiben



Ihr Kind ist krank und kann nicht in die Schule kommen. Schreiben Sie dem Lehrer/der Lehrerin eine Textnachricht. Schreiben Sie dem Lehrer/der Lehrerin, dass Ihr Kind nicht kommen kann. Schreiben Sie auch, warum Ihr Kind nicht kommen kann.

---



---



---



---

der **Husten**  
das **Fieber**  
der **Anruf**

Gute Besserung!  
Auf Wiederhören!

**Übung 14:**  
**verstehen & schreiben**



Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Lösungswort auf.



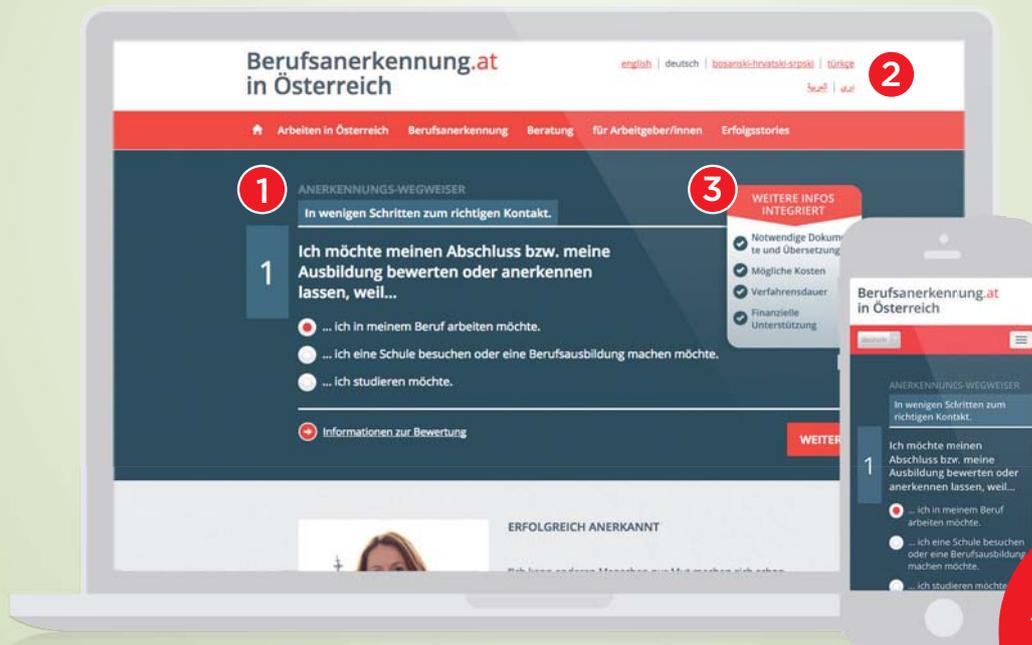
- ① Wenn Ihr Kind krank ist, informieren Sie den ...
- ② Im ... stehen wichtige Informationen für die Eltern.
- ③ Wenn ein Kind ... ist, darf es in der Schule fehlen.
- ④ Beim ... können Sie mit den Lehrerinnen und Lehrern über Ihr Kind sprechen.
- ⑤ Die Schüler und Schülerinnen werden im ... unterrichtet.
- ⑥ Am ... sieht man, wann der Unterricht beginnt und wann er endet.
- ⑦ Die Abkürzung „D“ im Stundenplan steht für das Fach ...

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

# Berufliche Qualifikationen erfolgreich nutzen

Berufsanerkennung.at  
in Österreich

- 1** Beschreibungen und Informationen zum Anerkennungsprozess für rund 2.000 Berufe
- 2** Service in 6 Sprachen:
  - Deutsch, Englisch, Arabisch,
  - Dari/Farsi, Türkisch, B/K/S
- 3** Informationen zu notwendigen Dokumenten, Übersetzungen und möglichen Kosten



[www.berufsanerkennung.at](http://www.berufsanerkennung.at)

Ein Service des Österreichischen Integrationsfonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres



## Lösungen:

**Übung 4:** Wo ist das Klassenzimmer? Hast du die Jause eingepackt? Soll ich etwas unterschreiben? Wo sind die Hausschuhe?

**Übung 11:** Salma ist in der Schule brav. Salma macht ihre Hausübungen immer. In letzter Zeit hat Salma oft gefehlt (wahr). Wenn ein Kind krank ist, müssen die Eltern in der Schule anrufen (wahr).

**Übung 14:** 1. Lehrer; 2. Mitteilungsheft; 3. krank; 4. Elternsprechtag; 5. Klassenzimmer; 6. Stundenplan; 7. Deutsch; Lösungswort: SCHULE